

Bevorzugung der Quereinsteiger - Presse

Beitrag von „Sissymaus“ vom 12. Juli 2021 15:07

Zitat von qchn

ich lass es jetzt gleich gut sein, aber der noch: Im Übrigen gibt es noch ganz andere Gründe für einstellungspolitische Entscheidungen, als den Bedarf. Der Witz in dem von mir benannten Fall war ja, dass es quasi nirgendwo Stellen gab, als unser Refjahrgang fertig wurde - ja sogar einige MathematikerInnen gingen leer aus -, aber eben eine OBAS-Stelle während des Refs, nämlich ein Jahr vor Abschluss in einer Wald- und Wiesenkombination. In Konkurrenz ist der beginnende OBAS-ler doch nicht mit den fertigen Refs, sondern mit den beginnenden. ich behaupte ja garnicht, dass das ständig vorkommt, aber es gibt Indizien, die nahelegen, dass die Obasregelung an den Rändern für Diskriminierung der grundständig ausgebildeten Personen sorgt. ich würde daher vorschlagen: wenn sich die 1.-Staatsexamensabsolventen und die QuereinstiegsaspirantInnen sowieso praktisch nur sehr selten in die Quere kommen: warum dann nicht OBAS für alle öffnen? Berufserfahrung kann man auch mit 1. Staatsexamen schon mitbringen.

Ja, das kann passieren. ABER: Zum Zeitpunkt der Stellenausschreibung, also als der Bedarf am Fach xy da war, hat sich kein grundständiger Ref beworben. Egal, ob die Schule zB örtlich uninteressant ist, die Fächer Mangelfächer sind oder es gar keine Refs auf dem Markt gibt. Was soll die Schule tun, die 1. Unterhang hat und 2. die Unterrichtsversorgung im ausgeschriebenen Fach nicht decken kann? Warten, bis ein Ref auf den Markt kommt, der dann auch tatsächlich an diese Schule will? Was ist, wenn der nicht kommt? Dann lässt man einfach das Fach xy ruhen und deckt den Lehrplan nicht ab?

Nenn doch mal eine andere Möglichkeit, diesen Mangel zu beheben. Werden die Absolventen technischer Fächer plötzlich besser bezahlt als zB der Deutsch/Geschichte Kollege am Gymnasium wird der Aufschrei ähnlich größer sein. So löst die Wirtschaft aber einen Mangel auf. Das Land hat diese Möglichkeiten nur begrenzt. Einige BL lösen das ja über Prämien, aber auch die sind zeitlich begrenzt und lockt einen Informatiker nicht unbedingt in den Schuldienst.

Außerdem hilft es nicht den Schulen, die regional uninteressant sind. Wir hatten schon Quereinsteiger mit Deutsch. Zu uns will nun mal kaum einer, wenn er in Köln Lehramt studiert hat.